

dc!

DEBATTENCAMP: LOKALE DEBATTENWORKSHOPS



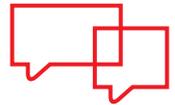
WETTSTREIT ÜBER ZUKUNFTSIDEEN

Bis 2020 wollen wir Antworten auf die großen Fragen unserer Zeit erarbeiten. Klar und verständlich. Mit eindeutiger sozialdemokratischer Handschrift. In einem Wettstreit über Zukunftsideen, in dem die Konflikte benannt, diskutiert und entschieden werden.



IN ALLEN REGIONEN, AN ALLEN ORTEN

Wir wollen gemeinsam Ideen entwickeln: online und offline. Unsere Mitglieder wollen sich treffen und direkt miteinander sprechen. Sie wollen sich mit Euch über ihre und Eure Ideen für die Zukunft austauschen.



LOKALE DEBATTENWORKSHOPS: DU BIST GEFRAGT

Mit einem lokalen Debattenworkshop haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich aktiv an der Debatte zu beteiligen und die Diskussionsergebnisse gehen den Lenkungsgruppen direkt zu. Der lokale Debattenworkshop ermöglicht den Mitgliedern den direkten Austausch mit Euch über unsere Zukunftsideen.

DAS PRINZIP DER LOKALEN DEBATTENWORKSHOPS:

- Jede Teilnehmer*in kann durch ihren Beitrag zu einem besseren Ergebnis beitragen.
- Eine Moderator*in stellt sicher, dass alle gleichberechtigt diskutieren können.
- Ziel ist es, Diskussionsbeiträge, Meinungen und Vorschläge zu sammeln und in den Diskussionsprozess einzubringen.

Die lokalen Debattenworkshops bilden eine Schnittstelle zwischen Ideenfindung und programmatischer Konkretisierung. In einer offenen und beteiligungsorientierten Debatte werden Ideen und Beiträge verdichtet und gewichtet.

Wichtig ist die Ideenbündelung
und -eigabe unter:
LUSTAUFMORGEN@SPD.DE



DAS LOKALE DEBATTENCAMP ARBEITET WIE EIN WORLD-CAFÉ.

- Ladet möglichst 2-3 Wochen vor der Veranstaltung ein.
Am besten noch mal mit dem Hinweis auf die Impulspapiere.
- Ihr braucht einen Ort, an dem Menschen sich wohlfühlen, wo aber vor allem in Tischgruppen gearbeitet werden.
- Ihr braucht „Tischdecken“ (Metaplanpapier, Pappen oder weiße Papiertischdecken), mit den Fragestellungen. Diese müssen vorbereitet werden und ihr braucht jemanden, der /oder die Pappen verteilt.
- Ihr braucht Moderationsmaterial und Metaplantafeln
- Ihr braucht eine Moderatorin oder ein Moderator

DAS SOLLT AUF DEN TISCHDECKEN IN ZWEI GETRENNTEN SPALTEN STEHEN:

1. Das sollte politisch geklärt werden
– unsere Empfehlungen.
2. Das sollte diskutiert werden
 - a. Dafür spricht...
 - b. Dagegenspricht...

SO KANN EIN LOKALER DEBATTENWORKSHOP ABLAUFEN:

Zeit	Uhrzeit	Was?	Wer?
15 Min.		Ankommen: Die Teilnehmer*innen haben freie Platzwahl.	
5 Min.	19:00	Begrüßung und Dank für das Kommen	MdB
10 Min.	19:05	Vorstellung der Arbeitsweise und des Ablaufs. Bitte um wertschätzende Diskussion, Einladung zur Mitarbeit.	Moderator*in
10 Min.	19:15	Impuls zur aktuellen Lage; Einordnung der Debatte Bitte um Beratung, Einladung zur Mitarbeit	MdB und/oder Mitglied der Lenkungsgruppe
5 Min	19:25	Die vorbereitete „Tischdecken“ werden verteilt und erklärt. Dann werden die Fragen, mit denen sich die Gruppen beschäftigen vor- gestellt. Die Fragen sind die Fragen der Impulspapiere. Ihr könnt auch die Präsentationen auf spd.de nutzen. Die Gruppen bestimmen einen Gruppengastgeber*in. (das könnt ihr auch vorbereiten, in dem ihr Genoss*innen bittet sich als Gastgeber*in- nen an den Tischen zu platzieren).	Moderator*in
20 Min.	19:30	Moderierte Arbeit in den Gruppen entlang der Fragestellungen. Ermutigt Eure Mitglieder die wichtigsten Ideen auf die Tischdecke zu schreiben.	Gruppengastgeber*in
10 Min	19:50	Tischwechsel, Gruppengastgeber*in bleibt. Nach dem Ende der ersten Gesprächsrunde bleiben die Gruppengast- geber*innen am Tisch sitzen, während die anderen den Tisch wechseln. Die „Reisenden“ transportieren Schlüsselideen, Themen und Fragen hinein in das nächste Gespräch. Bittet den/die Gruppengastgeber*in, die neuen Gäste willkommen zu heißen und kurz die wichtigsten Ideen mitzuteilen, die Themen und Fragen der ersten Gesprächsrunde. Bittet die Gruppen sich Ergebnisse festzuhalten.	
20 Min	20:00	Moderierte Arbeit in den Gruppen	Gruppengastgeber*in
	20:20	Ihr geht zu jeder Tischgruppe. Der/Die Gruppengastgeber*in stellt die Diskussion und Ergebnisse des Tische vor. Diese werden vom/von der Moderator*in festgehalten und in die Eingabemaske auf spd.de einge- geben. Alternativ können die Ergebnisse auch als Diskussionsbeitrag auf dem Debattenportal festgehalten werden.	MdB, Moderator*in und Gruppengastgeber*in
	21:00	Ende der Veranstaltung	



DIE THEMEN UND IHRE FRAGEN

ARBEIT VON MORGEN

Wir wollen Arbeit, die zum Leben passt. Arbeit, die anerkannt wird – und gerecht bezahlt. Arbeit, von der man gut leben kann. Und wenn die Arbeitswelt sich ändert, wollen wir alle mitnehmen. Zum Beispiel in der digitalen Entwicklung. Der Mensch mit seinen Fähigkeiten muss im Mittelpunkt stehen. Immer! Aber was heißt das, wenn neue Berufsbilder und neue Formen von Erwerbsarbeit entstehen? Welche Rolle werden Gewerkschaften und Betriebsräte spielen? Und wie schaffen wir unter veränderten Bedingungen mehr Sicherheit im Job? Das wollen wir diskutieren in: Die Arbeit von morgen.

- Wie erlebst Du gerade die Veränderung der Arbeitswelt?
- Wie soll sich Arbeit verändern?
- Wie sieht Selbstbestimmung und Beteiligung in der Arbeitswelt der Zukunft aus?
- Welche Sicherheit brauchen wir in der digitalen Arbeitswelt?
- Welche Spielregeln braucht die neue Arbeitswelt?

WACHSTUM FÜR ALLE

Die Wirtschaft ist für die Menschen da, nicht umgekehrt. Ein Baustein, um gut leben zu können. Und sicher. Das ist unser Grundsatz. Und es ist ein Ziel, für das wir neue Wege einschlagen müssen. Denn die Globalisierung, die digitale Entwicklung, Klimaschutz und der demografische Wandel sind Wegbegleiter, die uns in der Sozialen Marktwirtschaft vor neue Aufgaben stellen. Eine erfolgreiche Wirtschaft, die nicht der Umwelt schadet – und deren Erträge gerecht verteilt werden. Wie geht das? Wo müssen wir mit internationalen Partnern enger zusammenarbeiten für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung? Darauf und auf vieles mehr suchen wir Antworten in: Wachstum für alle.

Was muss getan werden, damit auch in 20 Jahren hinreichend viele gute Arbeitsplätze zur Verfügung stehen, die gute Löhne und gesellschaftliche Teilhabe sichern?

- Wie können wir die Wirtschaft sozial verantwortlich und ökonomisch erfolgreich gestalten, ohne die bestehenden ökologischen Grenzen zu überschreiten?
- Welche Auswirkungen müssen veränderte Formen des Wirtschaftens auf die Finanzierung des Staates haben?
- Wie sichern wir insbesondere Tarifbindung und Steuergerechtigkeit?
- Wie gewährleisten wir den Einfluss des Staates in Anbetracht rasanter technologischer Entwicklungen?
- Wie können Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer angemessen an der wirtschaftlichen Entwicklung beteiligt werden und mehr Verteilungsgerechtigkeit erreicht werden?
- Wollen wir global eine aktive Rolle für eine gerechtere Weltwirtschaftsordnung einnehmen? Und was heißt das für den Exportweltmeister Deutschland?



WIR IN DER WELT

Große Aufgaben wollen wir gemeinsam lösen, mit vielen anderen: für ein gesundes Klima, für Frieden und Menschenrechte, für Wohlstand, der bei allen ankommt. Der Schlüssel liegt in neuen Wegen für internationale Verständigung. Und darum sagen wir: Es ist Zeit für eine Weltinnenpolitik. Aber wie kommen wir da weiter? Wie soll das Europa der Zukunft aussehen? Und welche Rolle muss Deutschland einnehmen? Wir diskutieren Ideen für mehr globale Gerechtigkeit und für eine neue Friedenspolitik. An der Schwelle zu einer Zeit, in der die Aufgaben des Nationalstaats neu definiert werden: Wir in der Welt.

Europa zwischen internen Krisen und äußeren Herausforderungen: Wie soll unser Europa der Zukunft aussehen? Und welche Rolle nimmt dabei Deutschland ein?

- Wem gehört die Welt – Welche Regeln braucht die globale Ökonomie im digitalen Zeitalter, damit die Welt ein sozialerer und gerechterer Ort wird?
- Ein Klima der Gerechtigkeit – Wie kann der Kampf gegen Klimawandel und Umweltzerstörung verstärkt werden? Und wie sorgen wir dafür, dass es dabei sozial und gerecht zugeht?
- Eine Welt in Bewegung – Wie können wir Migration gestalten und Fluchtursachen beseitigen?
- Die Welt aus den Fugen: Wie sieht eine sozialdemokratische Friedens- und Entspannungspolitik aus?
- Vereinte Nationen, G7, G20, OSZE – auf welche globalen Foren wollen wir setzen und wie können wir sie stärken?
- Auf dem Weg vom demokratischen zum autoritären Zeitalter? Wie lassen sich Menschenrechte und Demokratie schützen?

NEUES MITEINANDER

Wir wollen einen Staat, dem wir vertrauen können. Ein handlungsfähiger, starker, bürgerfreundlicher Staat, beim dem niemand auf der Strecke bleibt. Der Sicherheit garantiert, aber nicht bevormundet. Ein Staat, der seine Aufgaben wahrnehmen kann, der gemeinsame Regeln für alle schafft – und sie auch durchsetzt. Aber wie kommen wir dorthin? Brauchen wir mehr oder weniger Staat? Wie stellen wir uns den Sozialstaat der Zukunft vor und wie sichern wir Vielfalt, Sicherheit und Freiheit in unserer Demokratie? Wir freuen uns auf eure Antworten zu: Neues Miteinander.

- In welchem Staat wollen wir leben?
- Wie sehen die sozialen Absicherungen der Zukunft aus?
- Wer sind wir? Und wie wollen wir in einer offenen Gesellschaft miteinander leben?
- Wie können wir für Demokratie begeistern, und wie repräsentativ ist unsere Demokratie?
- Was bedeuten Sicherheit und Freiheit und was braucht es, um diese zu gewährleisten?